

Ergebnis zum 19. Deutschen Bundestag am 24.09.2017 Gemeinde Teutschenthal

Wahlberechtigte: 11539

Wähler/innen: 7106

Erststimmen

Ungültige Stimmen: 116

Gültige Stimmen: 6990

Zweitstimmen

Ungültige Stimmen: 101

Gültige Stimmen: 7005

Sign.	Bewerber/innen	Partei	Stimmen
01	Schweiger, Torsten	CDU	2130
02	Sorge, Alexander	DIE LINKE	1190
03	Budde, Katrin	SPD	866
04	Scheidemann, Uwe	AfD	1813
05	Schultheis, Katharina	GRÜNE	159
06	Silbersack, Andreas	FDP	774
07	Lippold, Henry Kurt	NPD	41
15	Mauson, Adrian	Anderer Kreiswahl orschlag IB	17
	Zusammen		6990

Sign.	Partei	Stimmen
01	CDU	1969
02	DIE LINKE	1191
03	SPD	850
04	AfD	1769
05	GRÜNE	136
06	FDP	755
07	NPD	51
08	FREIE WÄHLER	63
09	MLPD	10
10	Tierschutzallianz	111
11	BGE	10
12	DiB	12
13	MG	21
14	Die PARTEI	57
	Zusammen	7005

INHALTSVERZEICHNIS amtliche Mitteilungen

Wichtige Adressen und Telefonverbindungen 2-3

Gemeinde Teutschenthal

Bekanntmachung Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses 3
Bekanntmachung Sitzung des Gemeinderates 4
Danke an alle Wahlhelfer/innen 4

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, 06179 Teutschenthal
Ansprechpartner: Frau Pohle,
e-mail: martina.pohle@gemeinde-teutschenthal.de
Gesamtauflage: 6760, kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Teutschenthal

Druck: Schäfer Druck & Verlag GmbH, Köchstedter Weg 3,
06179 Teutschenthal/OT Langenbogen, Tel.: (034601) 2 55 19, Fax: 2 55 20,
e-mail: schaeferdruck@web.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 05 vom 01.04.2017

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister der Gemeinde Teutschenthal, Ralf Wunschinski

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Geschäftsführer der Schäfer Druck & Verlag GmbH, Jörg R. Schäfer

Anzeigenannahme:

- in der Gemeinde Teutschenthal, Frau Pohle
- oder bei der Schäfer Druck & Verlag GmbH
- Gewerbliche Anzeigen werden direkt bei Frau Schäfer, Schäfer Druck & Verlag GmbH, entgegengenommen.

Verteilung:

Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Straße 65,
06112 Halle, Tel. (03 45) 1 30 10 66

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen.
Veröffentlichungen müssen nicht immer mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch: geschlossen
Dienstag: 09:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 / 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

(jeden 1. Samstag im Monat -
Nächster Termin 04.11.2017

(034601)365 Fax 24666

Zentrale Vorwahl

Kasse 36 - 611
Kassenleiterin 36 - 612
Steuern 36 - 613
Liegenschaften 36 - 621 oder 36 - 637
Meldebehörde 36 - 647 oder 36 - 633
Standesamt 36 - 648
Friedhofsverwaltung 36 - 615
Kindereinrichtungen, Schulen 36 - 651 oder 36 - 661
Gewerbeamt 36 - 643
Ordnungswesen 36 - 646 oder 36 - 644
Wohnungswesen 36 - 631 oder 36 - 632
Straßenausbaubeitragswesen 36 - 634
Hochbau 36 - 620
Tiefbau 36 - 635
Bauleitplanung 36 - 634

kontakt@gemeinde-teutschenthal.de

Beschwerdestelle@gemeinde-teutschenthal.de

Bankverbindungen Gemeinde Teutschenthal

Saalesparkasse: IBAN:DE04 80053762 0378001403

BIC: NOLADE21HAL

Volksbank Halle: IBAN: DE 87 800937840004712161

BIC: GENODEF1HAL

Ansprechpartner der Gemeinde Teutschenthal und den Ortschaften/ Sprechzeiten / Telefon

Gemeinde Teutschenthal

Bürgermeister: Ralf Wunschinski
Am Busch 19
06179 Teutschenthal

Büro Bürgermeister: Martina Pohle
Telefon: 03 46 01 - 36600

Ortschaft Angersdorf

Ortsbürgermeister: Manfred Wagenschein
Ortschaftsbüro: Lauchstädter Straße 47
06179 Teutschenthal/OT Angersdorf

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat
18:00 - 20:00 Uhr

Telefon: 0345 - 6 13 20 80

Ortschaft Dornstedt

Ortsbürgermeisterin: Selma Brömme
Ortschaftsbüro: An der Schule 2
06179 Teutschenthal/OT Dornstedt

Sprechzeit: donnerstags 15:00 - 18:00 Uhr
Telefon: 03 46 36 - 6 03 41

Ortschaft Holleben

Ortsbürgermeister: Andreas Kochalski
Ortschaftsbüro: Ernst-Thälmann-Straße 57
06179 Teutschenthal/OT Holleben

Sprechzeit: jeden ersten Mittwoch im Monat
17:00 - 19:00 Uhr

Telefon: 03 45 - 6 13 02 38

Ortschaft Langenbogen

Ortsbürgermeister: Mathias Benndorf
Ortschaftsbüro: Paul-Schmidt-Straße 11
06179 Teutschenthal/
OT Langenbogen

Sprechzeit: dienstags (14tägig)
14:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03 46 01 - 2 24 64

Nächster voraussichtlicher Erscheinungstermin des Würde/Salza Spiegels:

**am 21.10.2017
Redaktionsschluss ist der 12.10.2017**

Ortschaft Steuden

Ortsbürgermeister: Frank Witte
 Neue Straße 16
 06179 Teutschenthal/OT Steuden
 Sprechzeit: dienstags (14tägig)
 14:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03 46 36 -6 02 21
 Mail: ortschaft-steuden@web.de

Ortschaft Teutschenthal

Ortsbürgermeisterin: Annegret Helbig
 Ortschaftsbüro: Am Busch 19 (Zimmer 112)
 06179 Teutschenthal
 Sprechzeit: dienstags 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Telefon: 034601 - 36636

Ortschaft Zscherben

Ortsbürgermeister: Bernd Apler
 Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat
 16:00- 18:00 Uhr
 Am Bruchfeld 8,
 06179 Teutschenthal/ OT Zscherben
 Telefon: 0345 -2 09 89 00
 Email:/Mail: berndapler@gmx.de

Schiedsstelle der Gemeinde Teutschenthal

Ernst-Thälmann-Straße 57,
 06179 Teutschenthal/OT Holleben
 Sitzungen: jeden ersten Mittwoch im Monat
 16:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 0345/613 87 36 (zu den Sprechzeiten)

Polizeirevier Saalekreis

Hallesche Straße 96/98, 06217 Merseburg
 Telefon: 03461 - 446 - 0
 Fax: 03461 - 446 - 210

Außenstelle der Polizei Teutschenthal

Am Stadion 2, 06179 Teutschenthal
 Telefon: 034601 - 39 70 90
 Fax: 034601 - 39 70 910
 Sprechzeit der Regionalbereichsbeamten (RBB):
 Dienstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 PHK Andreas Hedler 0160 - 2 61 97 63
 PHM Stefan Ernst 0160 - 2 61 98 81

Abwasserentsorgung**Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis**

(für die Gemeinden Teutschenthal mit allen Ortschaften)
 Sennewitzer Str. 7, 06193 Petersberg/OT Gutenberg
 Telefon: 03 46 06/360-0 Fax: 03 46 06/360-299
 e-Mail: info@wazv-saalkreis.de
 Internet: www.wazv-saalkreis.de
 Sprechzeiten:
 dienstags 09.00-12.00 / 13.00-18.00 Uhr
 donnerstags 09.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
 bzw. nach telefonischer Vereinbarung
 Störungsmeldung Abwasser: 01511/412 27 95
 Störungsmeldung Trinkwasser: 0800/66 47 00 3

Bereitschaftsdienste für den Notfall

Feuerwehr / Rettungsdienst	112	(kostenfrei)
Polizei	110	(kostenfrei)
Rettungsleitstelle	0345	- 8 07 01 00
Feuerwehrleitstelle	0345	- 2 21 50 00
Wochenendbereitschaft (Ärzte, Zahnärzte usw.)	0345	- 68 10 00
Mitnetz GAS (kostenfrei)	0800 2 200922	envia
Mitteldeutsche Energie AG (kostenfrei)	0800 2 305070	MIDE-
WA Eisleben (nur für Dornstedt)	03475	- 6 76 90

AMTLICHER TEIL

GEMEINDE TEUTSCHENTHAL

Bekanntmachung**Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses**

Hiermit wird bekanntgemacht, dass der Haupt- und Vergabeausschuss der Gemeinde Teutschenthal am

**Dienstag, 10.10.2017,
 18.15 Uhr,**

in der Gemeinde Teutschenthal, Am Busch 19, Versammlungsraum 004 (Keller), zu seiner 49. Sitzung einberufen wird.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bestätigung der 48. Niederschrift vom 12.09.2017 - öffentlicher Teil
6. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zum Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Mühlweg, OT Dornstedt
7. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zur Voranfrage über die Errichtung einer Solaranlage, Mühlenstraße, OT Holleben
8. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zum Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses, Friedrich-Henze-Straße, OT Teutschenthal
9. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zum Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses, Schulstraße, OT Teutschenthal
10. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zum Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses, Friedrich-Henze-Straße, OT Teutschenthal
11. Beschluss: Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zum Antrag auf Umbau eines Geräteschuppens zur Garage für Motorräder, Neue Siedlung, OT Teutschenthal
12. Einvernehmen der Gemeinde Teutschenthal nach § 36 BauGB zur Voranfrage über die Errichtung eines Wohnhauses im Bungalowstil, Geschwister-Scholl-Straße, OT Langenbogen
13. Beschluss: Übernahmeantrag der Fußgängerbrücke zur Gartenanlage „Am Mühlberg“ e.V. in der OL Eisdorf

Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigung der 48. Niederschrift vom 12.09.2017
2. Anfragen/Anregungen

R. Wunschinski, Bürgermeister

Bekanntmachung**Sitzung des Gemeinderates**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die 25. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Teutschenthal findet am

**Dienstag, den 17.10.2017,
18:30 Uhr,**

Großer Saal Langenbogen, Paul-Schmidt-Str. 11, 06179
Teutschenthal, OT Langenbogen, statt.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung der Niederschrift der 24. Gemeinderatssitzung öffentlicher Teil vom 08.08.2017
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Berichte der Ortsbürgermeister/innen
8. Berichte der Ausschüsse und Zweckverbände
9. Beschluss: Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Teutschenthal
10. Beschluss: Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses mit der Beschlussnummer: 208/23/2017 vom 09.05.2017
11. Beschluss: 1. Änderung zur Hauptsatzung der Gemeinde Teutschenthal
12. Beschluss: Vergabe Straßennamen Teutschenthal West „Am Schlosspark“
13. Beschluss: Mitnutzungsvereinbarung Deichkronenweg Flur 4, Flurstück 129/3, Kilometrierung 2+964 bis 2+990, Gemarkung Angersdorf und Flurstück 90/5, Kilometrierung 2+990 bis 3+070, Gemarkung Angersdorf
14. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr.20 „Erweiterung Industriegebiet Etzdorf“ im Ortsteil Dornstedt sowie über den Vorentwurf und der frühzeitigen Beteiligung nach BauGB
15. Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplans (FNP) der Gemeinde Teutschenthal für den Ortsteil Dornstedt sowie über den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung nach Baugesetzbuch (BauGB)
16. Antrag 1/2017 der UBV-Fraktion: Abänderung der Verkehrsregelung der Reichsbahnstraße im Ortsteil Teutschenthal Bahnhof

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bestätigung der Niederschrift der 24. Gemeinderatssitzung nichtöffentlicher Teil vom 08.08.2017
2. Beschluss: Verkauf eines Grundstücks Flur 3, Flurstück 175, Gemarkung Steuden
3. Beschluss: Verkauf eines Grundstücks Flur 8,

4. Flurstück 45 , Gemarkung Steuden
Beschluss: Bereinigung der Eigentumsverhältnisse in der Ortslage Teutschenthal Friedrich-Henze-Straße und Albert-Heise-Straße
5. Beschluss: Verkauf eines Grundstücks Teilfläche Flur 7, Flurstücke 1023 und 1219 (jeweils Teilflächen) , Gemarkung Teutschenthal
6. Beschluss: Verkauf eines Grundstücks (Teilfläche) Flur 3 , Flurstück 108/3, Gemarkung Holleben
7. Beschluss: Verkauf eines Grundstücks Flur 5, Flurstück 312, Gemarkung Dornstedt
8. Informationen des Gemeinderatsvorsitzenden
9. Anfragen/Anregungen

Fortsetzung der Sitzung öffentlicher Teil:

17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Dr. G. Scholz

Gemeinderatsvorsitzender

Danke an alle Wahlhelfer/innen

Ein herzliches Dankeschön allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die am 24.09.2017 zur Wahl des 19. Bundestages ehrenamtlich in den Wahllokalen der Gemeinde Teutschenthal im Einsatz waren.

NICHTAMTLICHER TEIL



GEMEINDE TEUSCHENTHAL

Nachruf

Mit Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Ableben von

Frau **Ulrike Mertens**

aufgenommen.

Frau Mertens war als Kämmerin in der Gemeinde Holleben und anschließend in der Verwaltungsgemeinschaft "Westliche Saaleaue" tätig. Sie war eine Persönlichkeit, deren Rat und Erfahrung sehr geschätzt wurde.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Ralf Wunschinski
Bürgermeister



Abb. 1: Die Ostseite der Schlossanlage mit dem rechts angrenzenden Gartenpavillon. Foto: Anja Ulrich, Juli 2017

Die barocke Schlossanlage befindet sich in der Ortschaft Holleben, genauer im Ortsteil Beuchlitz. Das erstmals 1323 in einer Schenkungsurkunde des Kloster Roßleben als „Pichlitz“ erwähnte Dorf gehörte ab 1444 zum Stiftsbezirk Merseburg. Seit 1939 bildet Beuchlitz mit dem direkt südlich anschließenden Holleben eine politische Einheit.

Zum Beuchlitzer Schloss sowie zu vorangegangenen Gebäuden existieren nur wenige aussagekräftige Quellen. Seit dem 15. Jahrhundert befand sich der sogenannte Beuchlitzer Unterhof zusammen mit weiteren Gütern im Besitz der Familie Sack. Im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts ließ Carl Christoph von Sack ein älteres Gebäude an dieser Stelle zum barocken Herrenhaus umbauen. Ein sekundär verwendeter Inschriftenstein - vermutlich des renaissancezeitlichen Vorgängerbaus - mit der Jahreszahl 1552, ist sichtbar im Mauerwerk des südlichen Schlossflügels verbaut. Als Baumeister der noch immer weitgehend vorhandenen zweigeschossigen Dreiflügelanlage mit typischem Mansardwalmdach wird David Schatz (1668-1750) vermutet. Der sächsische Landbaumeister soll sich 1729 mehrmals in Beuchlitz aufgehalten haben.

Der ursprünglich freistehende, zweigeschossige Gartenpavillon schließt seit dem 19. Jahrhundert direkt an den Nordflügel des Barockschlosschens an. Dieser Gebäudeteil war nicht zusammen mit dem Herrenhaus entstanden, sondern entstammt einer jüngeren Bauphase und war seinerzeit in eine kleine umgebende barocke Parkanlage integriert. Seine Erbauung geht mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die Familie Stecher zurück. 1733 erwirbt Johann Paul Stecher (1662-1737) neben umfangreichen Ländereien auch das Rittergut in Beuchlitz. Stecher war königlich-preußischer geheimer Kriegsrat und Senior des evangelischen Kollegiatstifts St.Gangolf zu Magdeburg sowie Mitbegründer und Pächter der Salinen in Halle und Schönebeck. Im Jahr 1737 übernimmt sein Sohn Johann Christoph Stecher (1706-1762) das Anwesen und ist zugleich als alleiniger Pächter der Saline Schönebeck einer der reichsten Männer Preußens.

Im ebenerdigen Bereich des Pavillons findet sich ein Ort von besonderer künstlerischer Qualität und hohem kunsthistorischem Wert. In dem als „Muschelgrotte“ bezeichneten, von außen unscheinbar wirkenden, rechteckigen Raum sind alle Wände - einschließlich der Decke - mit größtenteils einheimischen Mineralien, Muscheln, Schneckengehäusen und Schlacken reich verkleidet (Abb. 2).

Teutschenthaler Geschichte

Ein fast vergessenes Schmuckkästchen - Schloss Beuchlitz und die Muschelgrotte

Liebe Heimatfreunde,

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“. Mit diesem leicht umgestalteten Zitat von Johann Wolfgang von Goethe wird gern auf die schönen Seiten der eigenen Heimat hingewiesen. Allzu oft wissen wir gar nicht, was sich an Kulturgütern in unserem direkten Umfeld verbirgt. Manchmal befinden sich geschichtlich und kulturell bedeutsame Gebäude unmittelbar vor unserer Haustür. Weil sie aber längst in Vergessenheit geraten sind und aufgrund ihres inzwischen verwahrlosten Zustandes unscheinbar wirken, nehmen wir meist keine Notiz von diesen. Das Beuchlitzer Schloss mit seiner Muschelgrotte ist eines dieser vergessenen Kleinode (Abb. 1).



Abb. 2: Das Innere der Muschelgrotte mit Blick zur großen Wandnische. Foto: Anja Ulrich, Juli 2017

Die Fundgebiete der Mineralien beschränken sich dabei auf Abbaustätten des Harzes und seines Umlandes, vorwiegend des Mansfelder Lands. Auch die anderen verwendeten Materialien stellen bewusst einen unmittelbaren Bezug zur Region mit ihren Naturschätzen her. Gegliedert wird die Naturalienverkleidung durch vier kannelierte Pilaster mit korinthischen Kapitellen aus Stuckmarmor sowie vier schmalen Ecknischen. Ein umlaufender Sockel und ein durchgehendes Gesims bilden die horizontalen Wandabschlüsse. Über dem halbrunden Eingangsportal prangt das Wappen derer von Stecher, welches am 5. November 1754 von König Friedrich II. (dem Großen) anlässlich der Erhebung der Familie in den Adelsstand verliehen wurde (Abb. 3).



Abb. 3: Das Familienwappen derer von Stecher über dem Eingang zur Muschelgrotte. Foto: Anja Ulrich, Juli 2017

Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich eine besonders ausgeschmückte halbrunde Nische, in der ursprünglich ein Wasserbecken und ein Spiegel eingelassen waren. Den oberen Teil dieser Wandvertiefung zieren die ineinander verschlungenen Initialen der Dorothea Elenora Lucia von Stecher (D E L S), der Gemahlin von Johann Christoph von Stecher (Abb. 4).



Abb. 4: Die große Wandnische mit den Initialen von Dorothea Elenora Lucia von Stecher (D E L S). Foto: Anja Ulrich, Juli 2017

Allgemein versteht man unter dem Architekturbegriff „Grotte“ (ital. Grotta = Höhle) eine einfache, häufig auch bizarre Nachgestaltung einer Höhle. Erste kleine freistehende Grottenbauten sind aus der italienischen Renaissance bekannt. Auf deutschen Boden ist der Grottenaal von Matthäus Daniel Pöppelmann im Dresdner Zwinger von 1714 einer der ersten und Vorbild für spätere Grottenachahmungen - wahrscheinlich auch für den Muschelsaal im Neuen Palais in Potsdam. Ab der Mitte des 17.- bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörte die Grotte unmittelbar zur Ausstattung der „Lust- und Tiergärten“ im barocken Schlossbau.

Die Beuchlitzer Muschelgrotte folgt der Tradition der Sala terrena (ital. Gartensaal), einem im Erdgeschoss liegenden Saal, welcher von der Gartenseite aus über eine Treppe bzw. über Sandsteinstufen betreten wird. Ein Erbauer des Pavillons bzw. ein sogenannter „Grottenmaister“ ist nicht überliefert. Die Entstehung dieser kunsthistorischen Rarität wird oft mit dem Major der königlichen Leibgarde Christoph von Billerbeck (1714-1790) in Verbindung gebracht. Aufgrund seiner militärischen Verdienste im preußischen Heer war dieser zu einem Günstling Friedrichs des Großen aufgestiegen. Da die beiden erbberechtigten Töchter der Stechers bereits mit sächsischen Adligen verlobt waren, drohte der Verlust des Familienvermögens an das Nachbarland. Um dies zu verhindern soll der Preußenkönig die Ehe des Majors mit Karoline von Stecher eingefädelt haben. Die arrangierte Hochzeit fand im Februar 1755 statt und beförderte von Billerbeck zum neuen Herrn des Rittergutes Beuchlitz. Beleg für die enge Verbindung zwischen dem preußischen Monarchen und Christoph von Billerbeck ist eine Eintragung im Register der Beuchlitzer Kirche aus dem Jahr 1757, in der Friedrich II. als Pate bei der Geburt des ersten Sohnes des Majors erscheint. Nicht zuletzt aufgrund der Beziehung Billerbecks zum preußischen Hof wird der Muschelsaal im Neuen Palais in Potsdam immer wieder als Vorbild der Beuchlitzer Grotte angeführt. Die eingelassenen Initialen der Gattin von Johann Christoph von Stecher sowie dessen Familienwappen deuten allerdings vielmehr auf eine Entstehungszeit kurz vor der Übernahme des Gutes durch Major von Billerbeck hin. Da mit dem Potsdamer Schlossbau erst nach dem Ende des Siebenjährigen Krieges - im Jahr 1763 - begonnen wurde, scheiden sowohl Christoph von Billerbeck als Auftraggeber, als auch eine mögliche Anlehnung an den Muschelsaal im Neuen Palais aus.

Im 19. und 20. Jahrhundert wechselte die Schlossanlage mehrfach den Besitzer. Dabei wurden auch umfangreiche Umbauten vorgenommen. Zur Einrichtung mehrerer Wohnungen wurden die großflächigen Zimmer im Inneren des Barockbaus durch eingezogene Wände verkleinert. In diesem Zusammenhang steht auch die Errichtung eines halbrunden Treppenturms im Ehrenhof (auf der Westseite) der Anlage. Dieser musste allerdings vor wenigen Jahren aufgrund von Baufälligkeit ersatzlos abgetragen werden. Seither verschließt eine Holzwand notdürftig den oberen Teil der ehemaligen Zugangssituation (Abb. 5).



Abb. 5: Die Westseite der Beuchlitzer Schlosses mit dem Ehrenhof. Foto: Mike Leske, August 2017

Noch um 1930 soll sich im Schloss ein Gemälde Friedrichs des Großen vom preußischen Hofmaler Antoine Pesne (1683-1757) sowie weitere Werke des Künstlers befunden haben. Nach der Enteignung des Ritterguts und im Zuge der Bodenreform nach 1945 erlebte das Gebäude-Ensemble weitere tiefgreifende Veränderungen. Anfänglich wurden hier Vertriebene aus den Ostgebieten untergebracht. In der unteren Etage des Anwesens gab es zudem zeitweise eine Arztpraxis. Auch im Außenbereich wurden Anbauten zugefügt. Da für Sanierung oder Restaurierung keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen, war das Beuchlitzer Schloss dem langsamen Verfall preisgegeben. Erst Ende der 1990er Jahre erwachte die denkmalgeschützte Barockanlage allmählich aus ihrem Dornröschenschlaf. Im Rahmen der Dorferneuerung und Dank der Mittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz konnte 1998/99 das gesamte Dachtragewerk saniert werden. Dabei wurden auch die Dachgauben rekonstruiert. Mitglieder des Vereins der „Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V.“ erkannten die kunstgeschichtliche Bedeutung der Muschelgrotte und unternahmen zwischen 2005 und 2007 erste Sanierungen. Am 9. September 2007 konnte die Grotte am „Tag des offenen Denkmals“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Seit Mitte 2015 kümmert sich der knapp ein Jahr zuvor gegründete Heimatverein Holleben im Rahmen seiner Möglichkeiten um den Erhalt der Dreiflügelanlage. Unter Einsatz von fast 6000 Euro gesammelter Spenden konnten bisher neben dem Eingangsbereich auch der Fensterladen der Muschelgrotte komplett erneuert werden. Angrenzende Räumlichkeiten wurden gesäubert und von Schutt befreit. 2016 wurde zudem ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Erhaltungsplans beauftragt. Darüber hinaus wird die Grotte regelmäßig für Besucher geöffnet. Obwohl die historische Schlossanlage im Laufe der Zeiten überformt wurde und der einstige Park im ursprünglichen Kontext nicht mehr erlebbar ist, stellt das barocke Ensemble heute das herausragende Baudenkmal innerhalb der Einheitsgemeinde Teutschenthal dar! Die Beuchlitzer Muschelgrotte geriet nach dem Zweiten Weltkrieg in Vergessenheit und diente dabei zeitweise als Abstellraum. Die Raumgestaltung hat sich trotzdem gut und in großen Bereichen sogar vollständig erhalten. Zwar fehlen heute Teile der Verkleidung und auch die ursprüngliche Wirkung des Raumes (besonders die der Kristalle) leidet aufgrund von Verschmutzungen, welche vor allem aus einer zwischenzeitlichen Nutzung als Kohlenlager resultierten. Dennoch ist dieses Denkmal für Mitteldeutschland kunstgeschichtlich eine Besonderheit. In der näheren Umgebung lassen sich Beispiele nur aus Burgscheidungen, Meuselwitz oder Altenburg

aufführen, welche sich allerdings künstlerisch nicht mit Beuchlitz vergleichen lassen. Nach Meinung der Kunsthistorikerin Claudia Peter bildet der Gegensatz des naturalistischen Wandschmucks zu den stuckierten Oberflächen ein einmaliges Wechselspiel von künstlich Geschaffenem und Naturformen.

Doch wie geht es mit dem barocken Gebäudekomplex weiter? Bis heute befinden sich im Haupthaus Mietwohnungen der Gemeinde. Zwar ist der Hollebener Heimatverein nach wie vor bestrebt, die Anlage zu sanieren und zu erhalten, doch die spärlichen finanziellen Möglichkeiten lassen nicht einmal das Nötigste zu. Die Gemeindeverwaltung sieht zudem einen Verkauf des Anwesens vor. Aus diesem Grund kam ein bereits angedachter Nutzungsvertrag zwischen dem Heimatverein und der Gemeindeverwaltung nicht zu Stande. Die Zukunft der Schlossanlage mit seiner Muschelgrotte wird von den Absichten eines eventuellen Käufers abhängen. Nur wenn dieser den Wert und die Bedeutung dieses Baudenkmals zu schätzen weiß, wird dieses Schmuckkästchen auch eine Perspektive haben.

Die Muschelgrotte kann nach vorheriger Anfrage besichtigt werden. Kontaktmöglichkeiten finden Sie über die Internetseite des Heimatvereins Holleben: www.heimatvereinholleben.de.

Mike Leske

Literatur:

- Joachim Kampe u.a., Streifzüge durch die Geschichte Hollebens, Leipzig 2016.
- Claudia Peter, Holleben, Muschelgrotte des Beuchlitzer Schloßchens. In: Gefährdete Baudenkmals in Sachsen-Anhalt, Nr. 41, Halle 2007.
- Barbara Rietzsch, Künstliche Grotten des 16. und 17. Jh. Formen der Gestaltung von Außenbau und Innenraum an Beispielen in Italien, Frankreich und Deutschland. In: Beiträge zur Kunstwissenschaft, Bd. 17, München 1987.



ORTSCHAFT HOLLEBEN

Grundschule Holleben

Mehr Sicherheit auf dem Schulweg und in der Freizeit!

Zum Schuljahresbeginn stand in der Grundschule Holleben auch für die neuen Erstklässler die Verkehrserziehung im Fokus des Sachunterrichts.



Gemeinsam mit ihrer Lehrerin erforschten die 24 Schülerinnen und Schüler ihre nähere Schulumgebung. So wurden die Ampelnutzung mit Fahrbahnüberquerung und das Verhalten auf dem Fußweg und der Bushaltestelle besprochen.

Die Kinder lernten ebenfalls, dass sie durch eigene verkehrsgerechte Bekleidung zur Gefahrenvermeidung im Straßenverkehr beitragen können und probierten gleich ihre neuen, leuchtenden Sicherheitswesten mit Kapuze von der ADAC Stiftung aus.

Wir danken dem Team der ADAC Stiftung herzlich dafür.

Evangelische Kirche Holleben

Reformationstag 31. Oktober 2017

11 Uhr

Gottesdienst im Festzelt
an der 200jährigen Eiche
mit Männerchor, Burghofbläsern, Martin Luther
und Kindergartenkindern

im Anschluss:

Enthüllung der neuen Luthergedenktafel durch
den Heimatverein

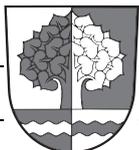
Imbiss mit Reformationsbrötchen

Kinderbasteln

Lutherrätsel für Groß und Klein

Herzlich Willkommen!

Eine gemeinsame Veranstaltung des Heimatvereins
Holleben und der Evangelischen Kirchengemeinde



ORTSGEMEINSCHAFT STEUDEN

Krokustag in Steuden

Alle Helfer für die **Planzung der 2000 Krokuszwiebeln** treffen sich am **Samstag, 21.10.2017**, um **10:00 Uhr**, am **Ortschaftsbüro Steuden**.

Bitte die Pflanzgeräte selbst mitbringen!

Frank Witte
Ortsbürgermeister

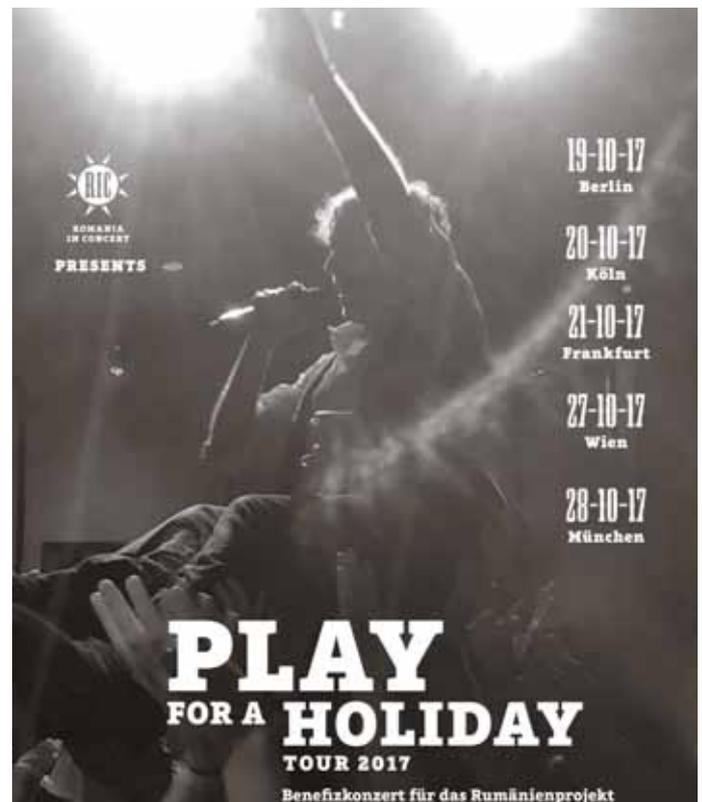
Es ist wieder soweit!

Am 18.10. , ab 19:00 Uhr, findet das Konzert von RIC im DGH Steuden, Rosa-Luxemburg-Platz 14, statt.

Wie immer vor ihrer Deutschland Tour proben die Musiker auf dem Rittergut Etdorf und zeigen dann Ihr Können für alle Interessierten in Steuden. Der Eintritt ist, wie immer, frei, aber Spenden werden gern genommen, denn RIC sammelt mit diesen Veranstaltungen Geld für ihr Projekt: Ein Sommerlager für behinderte Kinder in Rumänien.

Freut Euch auf eine heiße Generalprobe, bevor RIC am 19.10 in Berlin auftritt. Handgemachte Musik von unglaublichen Musikern. Wir freuen uns auf die Musiker und natürlich auf viele Interessierte Musikfans. Rock und Pop vom Feinsten. Und wo? In Steuden.

Ihr habt keine Zeit? Dann besuchen Sie doch die Konzerte der Tour! Die Konzerttermine findet Ihr auf dem beigefügten Plakat oder auf facebook unter „Romania in Concert“.



ORTSGEMEINSCHAFT TEUSCHENTHAL

Kindertagesstätte „Freche Früchtchen“

Wieder ein erfolgreiches Sommerfest der KITA „Freche Früchtchen“

Am 20.07.2017 lud die Kita „Freche Früchtchen“ zum traditionellen Sommerfest ein und öffnete für Groß und Klein Ihre Tore. Gleich zu Beginn der Festlichkeit boten die Kinder und Erzieher ein erstes Highlight und

sangen gemeinsam das Lied „Hallodria“ zur Begrüßung aller erschienenen Gäste.



Dies bildete gleichzeitig den Startschuss für einen erlebnisreichen Nachmittag in familiärer Atmosphäre. Es war eine so ausgelassene Stimmung, da konnte auch ein wenig Regen die gute Laune nicht verwässern. Damit kein Gast hungrig nach Hause gehen musste, gab es in gewohnter Manier eine reichhaltige Auswahl an Verpflegung. So wurde am Kuchenbasar selbstgebackene Köstlichkeiten und Kaffee gereicht. Den herzhaften Part übernahmen die Männer am Grill und konnten hierbei auf ganzer Linie überzeugen. Auch für die Freunde der kühlen Erfrischung stand eine Eisstation parat.

Für ein weiteres Highlight sorgte abermals die Freiwillige Feuerwehr Teutschenthal, welche wieder mit einem Löschfahrzeug vertreten waren und freundlich Rede und Antwort stand. Da natürlich die Kinder an diesem Tag besonders im Mittelpunkt standen, bekamen diese ebenfalls einiges geboten. So stand eine Hüpfburg zum unbeschwertem Toben, ein Clown für die Extraportion Spaß und eine Spielecke mit riesigem Spielzeug, z.B. „Vier gewinnt“ und super großen Bausteinen bereit.



Fotos: Kita Freche Früchtchen

Doch dies war der guten Dinge nicht genug, unter dem Motto „Eltern geben ab, zugunsten der Kita“ lud ein reichlich gefüllter Flohmarkt alle Besucher ein, sich ein persönliches Andenken an diesen schönen Tag zu sichern. Die Kita „Freche Früchten“ bedankt sich recht herzlich bei allen fleißigen Helfern, Familien, Gästen und Sponsoren.

Die „Frechen Früchtchen“ laden recht herzlich ein, um sich am 30.11.2017 – zum Kita-Weihnachtsmarkt – wiederzusehen.



Bücherei Teutschenthal

Veranstaltung der Bücherei im Oktober/November

Mittwoch, 25.10.2017, 15.00 Uhr

Literaturcafe - Dia-Show „Kuba“ mit Horst Fechner (hallescher Fotograf)

Freitag, 27.10.2017, 19.30 Uhr

Kleines Bücherei - Konzert mit „Libertango im Quartett“ - Es spielen vier Musiker aus Salzburg

LIBERTANGO

**Sigrid Gerlach (Akkordeon, Gesang),
Sabine Linecker (Kontrabass, Gesang)
Michael Brandl (Gitarre)
Geri Sauberer (Schlagzeug)**

In 21 Jahren Entdeckungsreise durch musikalische Welten hat die Gruppe LIBERTANGO aus Salzburg ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Stil entwickelt. Mit dem Schwung von Jazz Manouche, den feurigen Liedern der Roma, der Erotik und dem Tiefgang des Tango Argentino sowie mitreißenden Improvisationen verzaubert das Ensemble immer wieder sein Publikum.

In der Bücherei Teutschenthal präsentieren sie am 27. Oktober 2017 ihr neues Programm „Viento“, welches zu Ostern in Andalusien aufgenommen wurde und im Herbst 2017 auf CD erscheint. Zu hören sind vor allem Eigenkompositionen, inspiriert durch die Musik aus Andalusien, Kuba, Südamerika und Afrika. Mitreißende Musik, die ins Herz geht! www.libertango-salzburg.com

Kartenvorverkauf ab sofort in ihrer Bücherei



Samstag, 04.11.2017, 19.30 Uhr

Es ist bald wieder so weit – **Die 19. LANGE NACHT DER POESIE** – von & mit Manfred Hausin & vielen anderen wortgewandten & musikkreativen Künstlern aus nah und fern.

- Thorsten Hitschfel – Musikkbaret
- Otto Groote – Ensemble
- Peter Godazgar – Krimiautor
- Alix Dudel – Schauspielerin & Diseuse
- Cantus firmus – Vokalgruppe
- Überraschungsgast

Ihre Kartenvorbestellung für vier unterhaltsame Stunden im Kultur- und Gemeindezentrum nehmen wir ab sofort in Ihrer Bücherei oder unter Tel. 034601-22251 entgegen.

(Gastronomie und Tischreservierung)



Kulthaus
Oktoberfest

14. Oktober
20.00 Uhr

Kulturhaus
Teutschenthal

Eintritt: 12,- €

**Große
Show &
Tanzparty**

Kulthaus e.V.
Teutschenthal

Ozapft is

Kartenvorbestellungen unter 0171-6725319

Kartenvorverkauf in der Bücherei Teutschenthal zu 15,00 EUR/AK 17,00 EUR)

Große Opern- und Operettengala mit Reinhardt Naumann, Kammerphilharmonie Miriquidi e.V., Svitlana Slyvia und Robin Martin



Reinhardt Naumann



Svitlana Slyvia



Robin Martin

REINHARDT NAUMANN - Musikdirektor, geboren in Leipzig, studierte Dirigieren an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Später war er als Musikalischer Oberleiter an den Theatern in Lutherstadt Eisleben und in Bernburg tätig. Über 10 Jahre lang leitete er als Chefdirigent das Erzgebirgische Sinfonieorchester Aue. Konzertreisen führten ihn nach Rumänien, Bulgarien, Polen, Österreich, Frankreich, den USA und Mexiko. Schon während seiner Studienzeit begann er sich mit Chorarbeit zu befassen. Er leitete eine Anzahl von Chören in verschiedenen Städten. Diese Chöre setzte er mitunter auch in Inszenierungen am Theater und beim Sinfonieorchester ein. MD REINHARD NAUMANN war mehrmals Mitorganisator von Internationalen Chortreffen und -ausscheiden. 1998 wurde auf seine Initiative hin der gemeinnützige Verein Kammerphilharmonie Miriquidi gegründet. 1999 gründete er den Silberbach-Chor in Bad Schlema. Im Januar 2007 übernahm er auch die Leitung der Vogtländischen Chorgemeinschaft. Diese Klangkörper führt er auch zu gemeinsamen Konzerten zusammen, die bis in die Gegenwart regen Zuspruch finden.

Kammerphilharmonie Miriquidi e.V.

MIRIQUIDI - so nannte man schon zu Zeiten der alten Römer den dunklen Wald im Gebiet des heutigen Erzgebirges, wo unser Klangkörper beheimatet ist. Im November 1998 wurde im Gemeindesaal des Kurbades Schlema der gemeinnützige Verein Kammerphilharmonie MIRIQUIDI gegründet. Seither kann man das Orchester in den verschiedensten Besetzungen und an vielen Orten rund um das Erzgebirge und in ganz Deutschland erleben. Spektrum der Konzerte sind Sinfonie-, Serenaden-, Kirchen- und Weihnachtskonzerte, sowie Neujahrskonzerte, Operettenkonzerte und Freilichtveranstaltungen in Zusammenarbeit mit Gesangs- und Instrumentalsolisten sowie Chören.

Die Mitglieder sind erfahrene Künstler aus dem Erzgebirge und Orchestermusiker aus dem gesamten mitteleuropäischen Raum. Die künstlerische Leitung obliegt

OPERETTEN-GALA
10.

**Große Opern-
Operettengala**

Samstag,
21. Oktober 2017
Kultur- und Gemeindezentrum
Teutschenthal

Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr
Eintritt VVK: 15 Euro
AK: 17 Euro

Kartenvorverkauf in der Bücherei Teutschenthal

Musikdirektor REINHARDT NAUMANN, der auch zum zehnten Mal bei der „Opern & Operettengala“ zu Teutschenthal den Taktstock führt.

Also viel Vergnügen mit der Kammerphilharmonie „Miriquidi“ e.V. und unseren Solisten zur 10. Operettengala in Teutschenthal.

Svitlana Slyvia

Sie begann ihre Gesangsausbildung 1998 bei Prof. Igor Kushpler an der Musikhochschule in L'viv. 2004 wechselte sie an die Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Aktuell wird sie von KS Romelia Lichtenstein unterrichtet. Svitlana Slyvia erhielt Stipendien der Brahms-Stiftung, der Otto-Stöterau-Stiftung und der Oscar und Vera Ritter-Stiftung. 2009 debütierte sie an der Staatsoper Hamburg in der Rolle des Trommlers in Viktor Ullmann Der Kaiser von Atlantis, mit der sie 2010 auch an der Staatsoper Hannover zu Gast war.

In der Spielzeit 2010/2011 erhielt sie als Solistin am Schleswig-Holsteinischen Landestheater ein Festengagement. Die Mezzosopranistin gewann beim »25. Internationalen Robert Stolz Gesangswettbewerb Wiener Operette 2010« den dritten Preis und wurde im gleichen Jahr Finalistin beim »16. Internationalen Gesangswettbewerb Ferruccio Tagliavini« in Österreich. Nachdem sie 2014 bereits als Gräfin in Tschairowskis Oper Pique Dame an der Oper Halle gastierte, war sie in der Spielzeit 2015/16 als Ensemblemitglied u. a. als Carmen in Georges Bizets gleichnamiger Oper, als Erda im Ring des Nibelungen, als Fürstin von Bouillon in Francesco Cileas Oper Adriana Lecouvreur und als Erenice in Sosarme bei den Händel-Festspielen 2016 zu erleben.

Die in der Ukraine geborene Mezzosopranistin Svitlana Slyvia ist seit der Spielzeit 2015/2016 Ensemblemitglied an der Oper Halle.

Robin Martin

1982 erblickte er in Karl-Marx-Stadt die Welt. 1996 bekam er erste Schritte in Jazz, Show-Tanz, Folklore und Stepptanz beigebracht. Nach vielen Trainingsstunden und Auftritten schloss er 2001 die Ausbildung zum Sportassistenten und ein Jahr darauf die Breitensport C-Lizenz beim Landessportbund Sachsen ab. Als Übungsleiter begann er 2003, erste Stepptanzgruppen zu leiten. In den darauffolgenden Jahren unterrichtete er zusätzlich Kinder- und Jugendgruppen und gab sein tänzerisches Wissen in Folklore- und Showtanz weiter.

Zwischen 2004 und 2006 absolvierte er neben seinem Wirtschaftsabitur die Tanzleiterausbildung beim Thüringer Tanzverband e.V., wo er u.a. bei Irmhild Käufer und Young Mi Lee praktischen sowie methodischen Unterricht genoss. Die dort erlangten Fähigkeiten konnte er dann ab 2006 beim Tanzpädagogikstudium an der „Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz“ weiter perfektionieren.

Im September 2008 beendete er vorzeitig sein Studium und gründete das Tanzstudio Tinglestep. Seitdem ist er neben seiner Arbeit im Tanzstudio als Tanzpädagoge für Stepptanz, Jazz Dance, Showtanz und Klassischen Tanz

in Tanzschulen und Vereinen rund um Chemnitz und Bad Schlema unterwegs. Für immer wieder neue Wege und neue Ideen im Tanzbereich besucht er regelmäßig Fortbildungen in ganz Europa. Mit positiver Energie und der Liebe zur Musik vermittelt er den Spaß und die Freude am Tanzen.

So wird er Sie, liebes Publikum, auch in unserer 10. Operettengala zu Teutschenthal tänzerisch begeistern.



Die High-Light-Show erneut in
Teutschenthal
Die Präsentation des Könnens...

„Zauber der Travestie“

Eine neue Show mit Künstlern aus namenhaften Cabarets Deutschlands. Mit den Entertainern Marcel Bijou und Leslie Anderson, dazu gesellen sich Joy Peters und Chris aus Berlin sowie die Publikums-
liebhaber

Denisse Zambrana das spanische Multitalent und Frl. Luise die ewig suchende Jungfrau aus Hannover werden
sie mit Komik begeistern.



*Nichtkopiert und doch erreicht...
einfach zurücklehnen und genießen...
schrill, frech die etwas andere Revue.
(Empfohlen ab 16 Jahre!)*

Veranstaltungsort: Kultur- und Gemeindezentrum
Teutschenthal

Veranstaltungstag: Freitag, 27.10.2017

Einlass: 19.00 Uhr
Showbeginn: 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf bei:

- Blumen Bamme Teutschenthal
- Gemeindebücherei Teutschenthal
- INFO: Kultur- und Gemeindezentrum
Teutschenthal (0171/67 25 31 9)
- Kartenhotline (05132/88 70 10)

Kartenpreis: VVK: 23,50 EUR
AK: 26,50 €

Kartenvorbestellungen unter 0171-6725319

JEG HETZ

Spielplan HETZ

Anstoß	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Status
F-Junioren Sa	JSG HETZ	TSV 1990 Schochwitz II	Punktspiel
F-Junioren So	SV Hohnstedt	JSG HETZ	Punktspiel
F-Junioren Sa	JSG HETZ	FSV Bennstedt	Punktspiel
E-Junioren Sa	SG Döllnitz e.V.	JSG HETZ	Punktspiel
E-Junioren Sa	JSG HETZ	TSV 1910 Niernberg U11	Punktspiel
E-Junioren Sa	JSG BON	JSG HETZ	Punktspiel
E-Junioren Sa	JSG HETZ	SV Eintracht Gröbers	Punktspiel
E-Junioren So	SV Traktor Teicha	JSG HETZ	Punktspiel
E-Junioren Sa	JSG HETZ	SG Salzatal	Punktspiel
C-Junioren So	SV Blau-Weiß Günthersdorf	JSG HETZ	Pokal
C-Junioren So	SG Döllnitz e.V.	JSG HETZ	Punktspiel
C-Junioren So	JSG HETZ	SG Spergau e.V.	Punktspiel
C-Junioren So	ESV Merseburg	JSG HETZ	Punktspiel
C-Junioren Sa	JSG HETZ	JSG BON	Punktspiel
C-Junioren So	LSG 49 Knapendorf	JSG HETZ	Punktspiel
C-Junioren Sa	JSG HETZ	Nachwuchs FC Landsberg	Punktspiel
C-Junioren Sa	SV Blau-Weiß Günthersdorf	JSG HETZ	Punktspiel

der Landespokal 2017 der Elite von Sachsen-Anhalt statt. Für den RSV Zscherben 1909 e.V. war das neu formierte Team mit Maik Eckardt & Michael Gerdes am Start. Michael Gerdes hatte bereits als 20jähriger im Jahr 2002 den Landespokal gewonnen und seither in der 1. und 2. Bundesliga gespielt und konnte somit nicht mehr im Landespokal antreten. Da er ab dieser Saison mit Maik Eckardt wieder in der Oberliga antritt, wollten beide Sportler die Chance zum Pokalsieg nutzen. Zuletzt hatte der RSV Zscherben 1909 e.V. im Jahr 2010 mit Felix Scholz & Toni Hübner den Landespokal gewonnen.

8 Team waren in 2 Gruppen am Start. In der Gruppe 1 traf der RSV auf Zeitz IV, Reideburg III und Sangerhausen II.

Im ersten Spiel traf das RSV Team auf Zeitz IV. Zu Beginn schien die Partie sehr ausgeglichen und Zeitz IV lag kurzzeitig mit 1:2 in Führung ehe Zscherben zum 2:2 ausglich und nach dem Seitenwechsel die Partie mit 8:2 für sich entscheiden konnte. Gegen Reideburg III war das RSV Team sofort zur Stelle und konnte bereits in der ersten Spielhälfte die Weichen auf Sieg stellen. Nach 5:2 zum Seitenwechsel wurde die Partie mit 11:2 gewonnen.

Der Gruppensieg wurde in der letzten Partie gegen Sangerhausen ermittelt. Hier ging der RSV zwischenzeitlich mit 4:2 in Führung und konnte die Partie mit 5:4 gewinnen. Im Halbfinale trafen Eckardt/ Gerdes auf Lostau, das in Gruppe 2 den 2. Platz belegt hatten. Die Partie wurde konzentriert von Beginn bis Ende gespielt und mit 3:1 vom Zscherbener Team gewonnen.

Im Finale traf das RSV Team erneut auf Sangerhausen, dass im Halbfinale Zeitz I mit 3:2 besiegt hatte. Der RSV ging mit 3:0 und 4:1 in Führung, ließ jedoch durch eigene Fehler Sangerhausen auf 4:3 herankommen. Das RSV Team konnte erneut nachlegen und auf 5:3 erhöhen. Sangerhausen verkürzte noch einmal auf 5:4 doch Maik Eckardt und Michael Gerdes fuhren den Sieg letztlich sicher ein.

Der RSV Zscherben 1909 e.V. ist somit nach 2010 erneut Landespokalsieger der Elite von Sachsen-Anhalt. Maik Eckardt & Michael Gerdes gewinnen den ersten gemeinsamen Titel und qualifizieren sich somit für die 1. Runde des Deutschlandpokals 2018.

Gruppe A	
Verein	Mannschaft
RSV Zscherben 2	Maik Eckhardt / Michael Gerdes
SG Chemie Zeitz 4	Johannes Helm / Alexander Jose
Reideburger SV 3	Marwin Hedler / Raik Thielecke
RSV Sangerhausen 2	Leon Gebser / Peter Krause



ORTSCHAFT ZSCHERBEN

RSV Zscherben e.V.

Eckardt / Gerdes gewinnen den Landespokal der Elite von Sachsen-Anhalt 2017

Am 23.09.2017 fand in der Sporthalle Zscherben

- Gruppe 1 1. Zscherben II - Zeitz IV 8:2
- Gruppe 1 2. Reideburg III - Sangerhausen II 2:5
- Gruppe 2 3. Müheln II - Reideburg II 2:2
- Gruppe 2 4. Zeitz I - Lostau II 1:1
- Gruppe 1 5. Zscherben II - Reideburg III 11:2
- Gruppe 1 6. Zeitz IV - Sangerhausen II 1:9
- Gruppe 2 7. Müheln II - Lostau II 3:3
- Gruppe 2 8. Reideburg II - Zeitz I 2:6
- Gruppe 1 9. Zscherben II - Sangerhausen II 5:4

Gruppe 1 10. Zeitz IV - Reideburg III 2:6
Gruppe 2 11. Mücheln II - Zeitz I 2:4
Gruppe 2 12. Lostau II - Reideburg II 3:2

Gruppe B	
Verein	Mannschaft
VfH Mücheln 2	Sebastian Hebel / Herbert Pischl
RC Lostau 2	Nicky Rogge / Markus Rogge
Reideburger SV 2	Christian Frenzel / Felix Bock
Zeitz 1	Axel Müller / Robert Seidelt

Halbfinale

1.Gr.1 - 2.Gr.2 13. Zscherben II - Lostau II 3:1
2.Gr.1 - 1.Gr.2 14. Sangerhausen II - Zeitz I 3:2

Platz 7 / 8

4. Gr. 1 4. Gr.2 15. Zeitz IV - Reideburg II 2:2 und 3:4 n. 4-Meter

Platz 5 / 6

3.Gr.1 - 3.Gr.2 16. Reideburg II - Mücheln II 0:5

Platz 3 / 4

Verl. HF1 + HF 2 17. Lostau II - Zeitz I 1:3

Platz 1 / 2

Sieg HF1 + HF2 18. Zscherben II - Sangerhausen II 5:4

Michael Gerdes
RSV Zscherben 1909 e.V.
www.radball-zscherben.de
rsv-zscherben@freenet.de

Anzeigenteil
